

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold, Horb und Herrenberg.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerei.

Nro. 48. Freitag den 16. Juni 1826.

I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

II. Besondere Amtliche Verfügungen.

Oberamt Rottenburg.

Rottenburg. (An die Schultheißen.)
Am Montag den 26. d. M. vereinigen sich die Huf-, Messer- und Nagelschmiede, Wagner, Gold- und Silberarbeiter, Drechsler und Instrumentenmacher, Gärtler, Stungießer, Flaschner, Bortenwirker, Buchbinder, Ramm- und Siebmacher, sowie die Glaser des hiesigen Kunstbezirkes dahier in Rottenburg, um ihren Jahrestag zu halten.

Die Schultheißen werden nun hiermit beauftragt, den einzelnen in ihren Gemeinden befindlichen Meistern dieses besonders bekannt zu machen und sie zugleich anzuweisen, daß sie dabei sich zur gewöhnlichen Stunde bei Strafe einfinden und in Verhinderungsfällen doch zum wenigsten die Leggelder und Rückstände bezahlen.

Am 13. Juni 1826.

R. Oberamt.

Oberamt Herrenberg.

Herrenberg. (An die Ortsvorsteher.)
Auf das Ersuchen des Stadtraths zu Liebenzell wird bekannt gemacht, daß der am 28. Febr. l. J. in Liebenzell wegen übler Bitterung mißrathene Vieh- und Krämermarkt am Samstag den 24. d. d. wiederum abgehalten werden.

Den 8. Juni 1826. R. Oberamt.

Herrenberg. (An die Ortsvorsteher.)
Es ist zur Anzeige gekommen, daß in mehreren Orten des Oberamtsbezirks neue Ge-

bäude aufgeführt werden, ohne daß vorher die Ober- und Cameralamtliche Erlaubniß dazu eingeholt worden ist. Die Schultheißenämter werden daher angewiesen, diejenigen Personen, welche zu bauen im Begriff sind, oder gar schon gebaut haben, ohne sich über die eingeholte Erlaubniß ausweisen zu können, der unterzeichneten Stelle anzuzeigen.

Am 14. Juni 1826. R. Oberamt.

Oberamtsgericht Herrenberg.

Bohdorf, Oberamtsgerichts Herrenberg. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des weil. Johannes Schäfer, Bürgers und Bierstiebers in Bohdorf, ist, auf den Fall, daß kein Borg- oder Nachlaßvergleich sollte erzielt werden können, der Gantt oberamtsgerichtlich erkannt und wird deshalb die Schuldenliquidation am

Montag d. 10. Juli d. J.

vorgenommen werden.

Die Gläubiger und Bürgen des Gemeinschuldners werden daher aufgefordert, an dem bestimmten Tage Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause zu Bohdorf entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch ihre Forderungen durch schriftliche Reccesse zu beweisen und sich zugleich über einen Borg- oder Nachlaßvergleich zu erklären. Gegen die Nichterscheinenden wird am Ende der Liquidationsverhandlung der Ausschlußbescheid ausgesprochen werden.

So beschloffen im R. Oberamtsgericht.

Den 1. Juni 1826.

Feger.

Cameralamt Tübingen.

Tübingen. (Holzbesuche-Afford.)
Am dem künftigen Montag den 19. dieß,
Vormittag 10 Uhr wird in der Cameral-
amtshül. auf dem Pflanzhofe allhier die
Besuche von ungefähr 40 Klästern Brenn-
holz und 450 Stück Reisach aus den Ne-
bieren Ebenhausen und Entringen nach
Tübingen im Absreich veraffordiet werden.
Den 15. Juni 1826.

R. Cameralamt.

Cameralamt Horb.

Horb. (Fischwasserverkauf und Ver-
pachtung.) Bis Montag den 3. Juli d. J.
Morgens 10 Uhr werden bei unterzeichne-
ter Stelle die der gnädigsten Herrschaft all-
hier zuständigen Fischwasser, nemlich
das sogenannte Knoblauchische und Kih-
lersche Wasser auf dem Neckarflusse auf
einer Strecke von ungefähr einer Stunde,
mit welcher Fischerei aber auch zugleich
das Recht von den Langstößen eine ge-
wisse Bretterabgabe zu empfangen, ver-
bunden ist,
im öffentlichen Ausschreib sowohl zu verpach-
ten als zu verkaufen versucht werden, wo-
zu hiemit die Liebhaber öffentlich eingeladen
und die Schultheißen des Amtsbezirks hiemit
angewiesen werden, diese Verhandlung ihren
Amtsuntergebenen bekannt zu machen.
Den 12. Juni 1826.

R. Cameralamt.

Stadtschultheißenamt Tübingen.

Tübingen. Von dem Bürgeraus-
schusse treten mit dem Ende dieses Monats
aus: der Herr Obmann Arnold und die
Mitglieder Schwelhardt, Schuster, Forst-
bauer, Ellwert, Dollinger, Schlaier, Dep-
perich und Kronecker. Am nächsten

Mittwoch den 21. dieß
wird die Wahl eines neuen Obmanns und
8 neuer Mitglieder vorgenommen werden,
und es sind an diesem Tage die ausgeheil-
ten Zettel mit Bemerkung der Namen der
Gewählten und mit der Unterschrift des
wählenden Bürgers auf dem Rathhause da-
hier zurückzugeben.

Zur Wählbarkeit werden dieselben Ei-
genhaften wie zum Siege im Stadtrathe

erfordert; doch stehen Verwandtschaftsver-
hältnisse mit andern Mitgliedern des Aus-
schusses oder des Stadtrathes der Wahl
nicht im Wege.

Jeder Bürger ist als solcher verbunden,
die auf ihn gefallene Wahl unweigerlich
anzunehmen und an den Verhandlungen
des Ausschusses, so weit es nur immer seine
übrigen Verhältnisse gestatten, Theil zu
nehmen.

Die austretenden Mitglieder können
erst nach Jahresfrist wieder gewählt wer-
den; sind aber zu Annahme der Stelle erst
nach Verfluß zweier Jahre (vom Austritte
an zu rechnen) verbunden.

Den 13. Juni 1826.

Stadtschultheißenamt.

Stadtschultheißenamt Rottenburg.

Rottenburg. (Holzverkauf.) Am
Montag den 19. dieses Monats werden
in dem hiesigen Stadtwald Rammert 74
eichene Sägflöße und Wagnerholz im öffent-
lichen Ausschreib verkauft. Die Verbands-
lung fängt Morgens 8 Uhr an; und wollen
sich die Liebhaber im Wirthshause zum Abß-
len in Dettingen einfinden, von wo aus
denselben der Platz auf welchem das Holz
steht und verkauft wird, gezeigt werden
wird.

Den 12. Juni 1826.

Für den Stadtrath,
Stadtschultheiß Erath.

Lustnau, Oberamtsgerichts Tübingen.
(Schuldenliquidation.) Zu Folge oberamts-
gerichtlichen Auftrags ist die unterzeichnete
Stelle ermächtigt, auf den Grund der vor-
angegangenen Verabgengsuntersuchung bei
dem Georg Friedrich Deile, Zeugschneiders
in Lustnau, eine Schuldenliquidation, ver-
bunden mit einem Borg- und Nachlaßver-
gleich, vorzunehmen.

Zu Vornahme dieser Verhandlung hat
man

den 26. Juni d. J.

festgesetzt, und werden deshalb sämtliche
Gläubiger hiemit aufgefordert, an gedach-
tem Tage Morgens 8 Uhr entweder in
Person oder durch Bevollmächtigte auf dem
Rathhaus in Lustnau sich einzufinden, ihre

Forderungen gehörig zu liquidiren, und über den am Schlusse zu machenden Borg, und Nachlassvergleich zu erklären.

Der Rechtsnachtheil des Nachlasses trifft diejenigen Gläubiger, die der Liquidationsverhandlung nicht angewohnt haben.

Den 12. Juni 1826.

Stadtschreiberei Tübingen,
und
Gemeinderath Lustnau.

Dußlingen, Oberamts Tübingen.
Der Bühler Pfarrzehende, von gegen 28 Morgen theils Wiesen theils Acker auf der Namshalden zu Dußlingen, wird den 19. Juni

auf 6 Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden. Pachtliebhaber wollen sich demnach an diesem Tage auf dem Rathhause zu Dußlingen einfinden, Morgens 9 Uhr.

Den 13. Juni 1826.

Schultheißenamt Dußlingen.

Mufringen, Gerichtsbezirks Herrenberg. (Wiederholter Wirthschaftsverkauf.) Da der Verkauf der, dem Lammwirth Gbhring dahier zugehörigen, in den öffentlichen Blättern am 13. März und 11. April d. J. beschriebenen Wirthschaftsgebäude, die oberamtlicher Genehmigung nicht erhalten, vielmehr ein wiederholter Verkauf derselben angeordnet worden ist, so wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß gedachte Wirthschaftsgebäude am

Donnerstag den 29. dieß in nochmaligen Lustreich gebracht werden, und sich die Liebhaber hiezu mit obrigkeitlichen Zeugnissen versehen, des Nachmittags um 2 Uhr auf dem Rathhaus alhier einfinden können.

Den 12. Juni 1826.

Schultheiß und Gemeinderath.

Außeramtliche Gegenstände.

Tübingen. (Güterverkauf.) Aus dem Vermögen des Christoph Hausch, Rutschers, Weib, ist auf obrigkeitlichen Befehl 2 Drl. 5 Ab. Wiesen auf dem Desterberg zum Verkauf ausgesetzt.

Desgleichen dem Christoph Adam Waiblinger ungefähr 5½ Drl. Weinberg und Vorleben im Eplingstoh. Die Kaufs Liebhaber hiezu können sich

am 21. d. M. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus einfinden.

Den 8. Juni 1826.

Stadtrath Stammser.

Tübingen. (Hausverkauf.) Schneider Rahmin ist gesonnen, ihren Theil Haus beim Pfieghof zu verkaufen, die Liebhaber können sich beim Bäck Schultzeiß melden.

Tübingen. (Weinbergverkauf.) Wer ungefehr ½ Weinberg sammt Vorleben im Eplingstoh kaufen will, kann sich melden bei Dreherobermeister Roth.

Tübingen. (Wein feil.) Reingehaltener guter Unterländer Wein von Hohalich und Korb, auch guten Mischling 1823er Gewächs, sind um ganz billige Preise zum Verkauf ausgesetzt; Muster können alle Tage von dem Faß abgegeben werden bei Rothgerber Mayer, senior.

Tübingen. Wer eine neue tannene Kommode, nebst einem Kleiderkasten, um billigen Preis zu kaufen gedenkt, kann das Nähere bei Ausgeber dieß erfahren.

Mößlingen. (Feilbietung eines Hühnerhunds.) Ein Hühnerhund, der Stuben gewacht dressirt, 1 Jahr alt, ganz brauner Farbe und schön behängt ist, ist um sehr billigen Preis zu verkaufen und zu erfragen bei

ForstScharfSchütz Helfrich
in Mößlingen.

Tübingen. (Offerte von Sauerkraut.) Ganz gut erhaltenes Sauerkraut ist Beltenweise oder auch in Kleinern Parthien zu verkaufen bei

Den 10. Juni 1826.

Speisemeister Zenter.

Tübingen. (Logis zu vermietthen.) Im mittleren Stock ist zu vermietthen: eine Stube, Stubenlammer, Deyrnlammer, Küche und eine beschlossene Holzlege; solches kann gleich oder bis Jacobi bezogen werden bei

Bäck Binder, beim Kornhaus.

Lübingen. (Logis zu vermietzen.)
Wer eine Stube und Stubenkammer, eine
heile beschlossene Küche und eine Böhnenkam-
mer bis nächst Martini beziehen will, kann
es einsehen bei

Schneider Laitscher.

Lübingen. Wer von einem Morgen
Wiesen im Rappenberg das Heu und Dehmt-
gras in Bestand nehmen will, kann sich
melden bei

Saisensieder Gottschid.

Lübingen. Unterzeichnete hat un-
gesehr 3½ Mannsmahd Wiesen im Backofen
entweder im ganzen oder theilweise zu ver-
leihen.

Verwittw. Kronenwirth Vogt.

Lübingen. Da ich nun in den Stand
gesetzt worden bin, die Schutzpockenimpfung
fortzusetzen, so nehme ich mir die Freiheit
einem geehrtesten Publikum es gehorsamst
anzuzeigen, und mich zu empfehlen, beson-
ders noch da viele hiesige Väter und Mütter
vielleicht glauben, ich seye nicht zur Im-
pfung legitimirt; allein die Legitimation
zur Impfung habe ich von Herrn Obers
amtsphysicus Dr. Uhlant, und ehemaligen
Herrn Oberamtmanne Seybert unterschrie-
ben, verwahrt.

Den 12. Juni 1826.

Gallus, Chirurgus.

Lübingen. (Lehrlingsgesuch.) Ein
diesiger Schneidermeister wünscht einen jun-
gen, gestitteten Menschen mit oder ohne Lehr-
geld in die Lehre zu bekommen. Wer dies
sey? sagt Ausgeber dieses.

Mannheim. Das hiesige Handlungs-
haus W. H. Sadenburg hat nunmehr öffent-
lich bekannt gemacht, daß bei der Haupt-
ziehung, der von demselben garantirten
großen Güterlotterie in dem Großherzog-
thum Baden keine Verlängerung mehr statt-
findet, und daß die Ziehung unwiderrufflich
auf

den 28. August d. J.

festgesetzt ist. Die Verloosung enthält fünf
Haupttreffer, nebst ansehnlichen Geldge-
winnten. Für die Herrschaft Stein wer-

den jezt auch 70,000 fl. baar und für das
Haus dahier 24,000 fl. baar als Ablösungs-
Summe garantirt.

Den 20. Mai 1826.

(Stuttgarter Hofzeitung Nro. 90.)

Lübingen. (Dienst Antrag.) In
ein Bürgerhaus wird bis Jacobi eine Magd
gesucht, die zu Garten- und Hausgeschäften
tauglich wäre und besonders sich über Treue
und Fleiß ausweisen kann. Ein Mädchen
vom Lande wäre am willkommensten. Das
Nähere zu erfragen bei Ausgeber dieß.

Anzeige von Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

In Lübingen.

Geboren:

Den 9. Juni der Susanne Schmid, led.
aus Korsika, ein Knabe.

Copulirt:

Den 6. Juni Jacob Trautmann, neu-
angenommener Bürger und Metzger
allhier, mit Caroline Wilh. Beckert,
Metzgermeisters led. Tochter.

— 15. — Johann Friederich Erbe,
Bäckermeister, Wittwer, mit Christina
Magdal. Laupp, Bauers in Deren-
dingen, led. Tochter.

Gestorben:

Den 9. Juni dem Jacob Schmid, Weins-
gärtner, ein Mädchen an Sichtern,
alt 1 Monat.

— 10. — Elisabetha Magdal. Schmid,
Weißgerbers led. Tochter, an der Aus-
zehrung, alt 21 Jahr.

— 11. — der Johanne Frieber. Braun,
im Gutleuthaus, ein Mädchen, an
Sichtern, alt 10 Wochen.

— — — Christina Barbara Kost,
Weingärtners hinterl. Tochter, an der
Wassersucht, alt 81 Jahr.

— — — dem Johannes Sauber-
schwarz, Schuhmachermeister, ein
Knabe, am Brechdurchfall, alt 2 Mo-
nat 10 Tag.

— 15. — Christoph Friedr. Haselmaier,
Buchdrucker, an der Wassersucht, alt
58 Jahr 2 Monat.